



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

**Schulwegsicherheit und
Unfallkommission
MOR-GB2.23**

80313 München
Telefon: [REDACTED]
Dienstgebäude:
Implerstraße 9
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED] muenchen.de

per E-Mail

an den
Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Herr Patric Wolf
Direktorium HA II/BA-Geschäftsstelle Mitte
Marienplatz 8
80331 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
13.05.2025

**BA-Antrag Nr. 20-26/B 07623 vom 25.03.2025 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks
12 – Schwabing/Freimann
Erhöhung der Schulwegsicherheit an der Kreuzung Keilberthstraße – Untere Länge –
Werner-Egg-Bogen: Zebrastrifen mit stabilen Schutzpollern sichern**

Sehr geehrter Herr Wolf,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.03.2025, in dem Sie die Errichtung von Pollern im o.g. Bereich fordern.

Erlauben Sie uns hierzu vorab den Hinweis, dass es sich bei der Errichtung von Pollern um bauliche Maßnahmen handelt, nicht jedoch um Verkehrszeichen oder Verkehrseinrichtungen nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Poller können somit auch nicht vom Mobilitätsreferat als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Zuständig für die Errichtung von Pollern ist grundsätzlich das Baureferat in seiner Eigenschaft als Straßenbaulastträger.

Nachdem in dem vorliegenden Fall jedoch die Errichtung der Poller mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit – insbesondere der Schulwegsicherheit – begründet wird, hat in diesem Fall der Bereich Schulwegsicherheit des Mobilitätsreferates die Beantwortung Ihres Schreibens übernommen.

Bei einem Ortstermin der Schulwegsicherheit am 23.04.2025 mit Beteiligung der Münchner Verkehrsgesellschaft und dem Baureferat Abteilung Tiefbau wurde die Situation an der genannten Örtlichkeit in Augenschein genommen.

Das Baureferat hat folgende Stellungnahme hierzu abgegeben:

„Nach eingehender Prüfung der Situation und der von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen müssen wir Ihre Anfrage leider ablehnen. Die von Ihnen geforderten Poller bieten keinen ausreichenden Anprallschutz, um ein Fahrzeug oder gar einen Bus effektiv aufzuhalten. Das Hauptproblem, das durch das ausscherende Heck von Bussen mit Busanhänger verursacht wird, bleibt bestehen und würde durch die Installation der Poller nicht entschärft, sondern lediglich verlagert werden. Beim Einbiegen von der Haltestelle im Werner-Egk-Bogen in die Straße "Untere Länge" würde das Heck eines Busses mit Anhänger die Poller touchieren oder derart umfahren, dass durch Selbige ggfs. eine Gefahr für die Verkehrssicherheit durch Schäden an der Gehbahnoberfläche oder sich ablösenden Teilen verursacht werden würde. Das Risiko eines Unfalls würde weiterhin bestehen bleiben. Im Gegenteil ist eher zu erwarten, dass die Installation und der Unterhalt der Poller mit einem erhöhten Aufwand verbunden wären, ohne dass ein Sicherheitsgewinn erzielt werden könnte.

Stattdessen wird der Lichtmast des Fußgängerüberweges durch das Baureferat Abteilung Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik so versetzt, dass sich dieser außerhalb des Schwenkradius der Busse befindet, um somit die Sicherheit deutlich zu erhöhen.

Unabhängig von Ihrer Anfrage möchten wir Ihnen mitteilen, dass die im Kreuzungsbereich stark abgefahrenen Fußgängerüberwege bis Ende Juni 2025 erneuert werden.“

Gemäß Stellungnahme des Polizeipräsidiums München vom 22.04.2025 ereigneten sich seit dem 01.01.2020 insgesamt 6 Verkehrsunfälle, die dem Sachverhalt des Antrages entsprechen. Bei jedem dieser Unfälle wurde entweder das Verkehrszeichen Zeichen 350 StVO (Fußgängerüberweg) oder aber der Lichtmast neben dem Fußgängerüberweg beschädigt. Eine konkrete Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer*innen ist der Polizei München bisher nicht bekannt.

Aus den genannten Gründen bitten wir um Verständnis, dass aus Sicht der Schulwegsicherheit derzeit keine weitergehenden Maßnahmen wie beispielsweise die von Ihnen beantragten Poller veranlasst oder mit zwingend notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr begründet werden können.

Wie jedoch oben bereits erwähnt, wird zur Verbesserung der Situation und um den Linienbussen ein gefahrloses Abbiegen zu ermöglichen, der Lichtmast durch das Baureferat versetzt. Bis zur endgültigen Umsetzung der Maßnahme dürfen wir noch um etwas Geduld bitten.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB2.23